



Gemeindeamt Ebenau

Bezirk Salzburg-Umgebung
A-5323 Ebenau ☎ 06221/7229
e-mail: info@gem-ebenau.salzburg.at

--- wichtige **INFORMATIONEN** --- wichtige **INFORMATIONEN** ---

Ebenau im Juni 2004

Die Feuerbeschau kommt

Die Gemeinde ist nach der **Feuerpolizeiordnung 1973** verpflichtet wenigstens alle zehn Jahre eine Feuerbeschau vorzunehmen. Gewerbebetriebe, landwirtschaftliche Bauten (Landwirte) etc. sind alle fünf Jahre einer Feuerbeschau zu unterziehen.

Die Feuerbeschau besteht in einer im Beisein der Liegenschaftseigentümer oder ihrer Beauftragten durchzuführenden Besichtigung der baulichen Anlagen – insbesondere der Rauch- und Abgasfänge, Verbindungsstücke, Feuerstätten, Dachböden, Keller, Höfe, Garagen-, Betriebs- und Lagerräume. Diese Überprüfung ist gemäß der Salzburger Feuerpolizeiordnung, LGBl. Nr. 118/1973 notwendig, um brandgefährliche, oft versteckte Mängel aufzuzeigen.

Die Gemeinde Ebenau wird mit einem Sachverständigen der Brandverhütung Salzburg in der 28. und 47. Kalenderwoche dieses Jahres die Feuerbeschau durchführen. In diesen beiden Wochen werden vor allem Gewerbebetriebe und Landwirtschaften besucht.

Besonderes Augenmerk wird auf **Feuerstätten und Heizstellen, elektrische Anlagen, Propanganlagen, Garagen** u. dgl. gelegt.

Weitere Informationen über häufige Mängel und den Ablauf der Feuerbeschau folgen demnächst.

Wie „dreht“ man im Kreisverkehr?



Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) informiert wer im Kreisverkehr Vorrang hat, wie man sich beim Ausfahren verhält und wann geblinkt wird.

Beim Kreisverkehr handelt es sich im Prinzip um eine Einbahn ohne Einbahntafel. Alle Verkehrsteilnehmer des Kreisverkehrs fahren gegen den Uhrzeigersinn.

Die häufigste Variante ist die, dass alle Einfahrenden „benachrangt“ sind. (Durch eine „Vorrang-gebenTafel“ oder „Stopp-Tafel“)

Im Kreisverkehr empfiehlt das KfV möglichst weit rechts zu fahren. Beim Ausfahren wird geblinkt! (Da sonst die „Hintermänner“ nicht wissen können, was der Fahrer vor hat)

Die Regeln gelten gleichermaßen für Auto-, Motorrad- und Radfahrer.

bitte wenden ⇒

„Alkohol selbstkontrolle“

„Wenn ich fahr´, dann trink´ ich nicht, und wenn ich trink´, dann fahr ich nicht!“
Ist ein Appell an die Vernunft, selbst die Kontrolle zu übernehmen, noch bevor es andere tun und vor allem: noch bevor es zu durch Alkohol am Steuer bedingte Tragödien auf unseren Straßen kommt!

5. Geburtstag des Seniorenwohnheimes Haus St. Sebastian in Hof

Die Heimleitung mit dem gesamten Team des Hauses St. Sebastian laden **alle** am **Sonntag, dem 20. Juni 2004 ab 10.00 Uhr** zu einer Feier ein.

Da gibt es einen gemütlichen **Frühschoppen** mit **musikalischer Umrahmung** durch die Trachtenmusikkapelle Hof, **Speis und Trank**, Verkauf von **Bastelgegenständen** der Bewohner des SWH, regelmäßige **Führungen** durchs Haus, **Rückblick** auf die vergangenen Jahre (Diavortrag), sowie **Information** durch Pflege und Verwaltung.

Familienfest in Obertrum

Am Samstag, dem 19. Juni 2004 von 14.00 bis 18.00 Uhr
in der Hauptschule Obertrum (bei jedem Wetter)

Buntes Programm (Erlebnisarena, Zeitreise ins Alter, Künstleratelier, Schminkecke, Werkstätte „Spielzeug aus früheren Tagen“, Spiele, Spiele, Spiele ... Verpflegung durch den Elternverein)

Ab 17.00 Uhr Gewinnspiel – Preisverleihung;



Popolino – das Windelsystem

natürlich – einfach – clever

Die Gemeinde Ebenau, das Land Salzburg, der Verein WIWA und ihr Mehrwegwindel-Fachgeschäft unterstützen Eltern beim Kauf von Mehrwegwindeln. Info-Folder liegen am Gemeindeamt auf – mit dieser **Mehrwegwindelaktion** sparen sie nicht nur, sondern tragen erheblich zur Abfallvermeidung bei. Fachinformationen erhalten Sie bei folgenden Geschäften: **Möbel Lutz**, Eugendorf Tel. 06225 3100; **Popolino** Windelhaus, Salzburg Tel. 0662 640877, Sanitätshaus **Tappe**, Salzburg.

Schnecken ohne Schrecken

Broschüre zur Regelung der Nacktschneckenplage in Gärten liegt am Gemeindeamt auf.

Der Bürgermeister:
Bgm. Schweighofer e.h.